

## Gedenken an Altbürgermeister Reinhold Körber zum 100. Geburtstag



Quelle: Sammlung W. Härtel

„Mehr sein als scheinen, viel leisten und wenig hervortreten.“ Die Amtszeit von Altbürgermeister Reinhold Körber (Februar 1948 bis Mai 1949) war geprägt von diesem Wahlspruch von Graf von Moltke. Diese Zeit war begleitet von ähnlichen Herausforderungen, die sich der Stadt Waldenbuch auch heute wieder stellen. In der Nachkriegszeit trieb es viele Flüchtlinge und Vertriebene nach Waldenbuch. Der Bedarf an Wohnraum war dementsprechend groß, sodass am Weilerberg auf Initiative von Altbürgermeister Rein-

hold Körber eine Siedlung mit ca. 60 Bauplätzen geplant und gebaut wurde, die sog. Reinhold-Körber-Siedlung.

In die Amtszeit von Reinhold Körber fielen zudem die Erweiterung der Wasserversorgung, der Bau eines Schalthauses am Weilerberg durch die EVS sowie die Errichtung des Friedhofs Steinenberg.

Nach einer Leukämieerkrankung verstarb er am 14.12.1949 im Alter von 31 Jahren leider viel zu früh. Er wurde als einer der ersten auf dem neuen Friedhof Steinenberg beerdigt, wo sich heute noch das Familiengrab befindet.

Als Mann mit Tatkraft und Weitsicht ist Reinhold Körber Teil der Geschichte Waldenbuchs.

Anlässlich seines 100. Geburtstags, den Reinhold Körber am 05.04.2018 begangen hätte, erinnert die Stadtverwaltung in ehrendem Gedenken an einen Mitbürger, der sich für das Wohl der Waldenbacher Bevölkerung und die Stadtentwicklung in vorbildlicher Art und Weise eingesetzt hat. Zu Ehren des Verstorbenen legte Bürgermeister Michael Lutz in Erinnerung einen Kranz am Familiengrab nieder.